

Niederschrift Nr. 3/2013

über die öffentliche Sitzung des **Ortsrates Sitzerath** am Donnerstag, dem 3. Oktober 2013, 19.00 Uhr, im Gasthaus Feid, Sitzerath.

Der Ortsrat Sitzerath besteht aus **9 Mitgliedern**.

Anwesend sind:

unter dem Vorsitz von Ortsvorsteher Alfred Schmitt

die Mitglieder:

Detemple Michaela
Müller Siegfried
Paulus Volker
Scherer Lieselene
Scherer Werner
Wagner Günter

Entschuldigt sind:

Lukas Michael
Schmitt Stefan

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1) Verteilung der Vereinszuschüsse 2013

Punkt 2) Antrag der CDU- Ortsratsfraktion auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Windvorrangfläche „1 Benkelberg“, sowie die Einbeziehung der Flächen der bestehenden 3 Windenergieanlagen

Punkt 3) Informationen zum Projekt „Pflegedienst für die Seele“

Punkt 4) Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteher Alfred Schmitt eröffnet die Sitzung des Ortsrates Sitzerath und begrüßt die Ortsratsmitglieder und die zahlreichen Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden und der Ortsrat beschlussfähig ist.

Einwände hierzu ergeben sich nicht.

Beratung, Beschlussfassung und Abstimmungsergebnisse:

Öffentlicher Teil

Punkt 1) Verteilung der Vereinzuschüsse 2013

Im Haushalt 2013 stehen für die Position „die Entwicklung der dörflichen Gemeinschaft“ 3.114,40 Euro zur Verfügung.

Ortsvorsteher Alfred Schmitt macht den Vorschlag, an die Vereine 900,00 Euro wie folgt zu verteilen:

Fußballsportverein	100,00 Euro
Kath. Kirchenchor	100,00 Euro
Garten- u. Naturfreunde	100,00 Euro
Kath. Frauengemeinschaft	100,00 Euro
Männergesangverein	100,00 Euro
Theaterverein Siezert	100,00 Euro
Kath. Jugend	100,00 Euro
Jugendfeuerwehr	100,00 Euro
Seniorentreff	100,00 Euro

Abstimmung: einstimmig

Punkt 2) Antrag der CDU- Ortsratsfraktion auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Windvorrangfläche „1 Benkelberg“, sowie die Einbeziehung der Flächen der bestehenden 3 Windenergieanlagen

Lieselene Scherer begründet den Antrag der CDU- Ortsratsfraktion wie folgt: In einem Bebauungsplanverfahren können Besonderheiten, die im Rahmen der FNP-Änderung nicht erkennbar waren, festgelegt werden. Hierzu zählen z.B. Einschränkungen der Nutzbarkeit, der Größe, Höhe u.ä. der Windenergieanlagen in einer Konzentrationsfläche. Mit einem Bebauungsplan kann innerhalb der im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Windvorrangfläche 1 eine „Städtebauliche Feinsteuerung“ erreicht werden.

Aus diesen Gründen hat auch die Gemeinde Nonnweiler im Gemeinderat am 22.08.2013 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den „Windpark Epplerswald, Lindenstein, Wittum-Berg“ in den Ortsteilen Bierfeld und Nonnweiler beschlossen.

Im Hinblick auf ein evtl. Repowering der bestehenden 3 Windenergieanlagen ist ein Bebauungsplan aus den oben ausgeführten Gründen ebenfalls sehr hilfreich und auch erforderlich. Wichtig sind hier die Festlegung der Anlagenzahl mit einheitlichem Anlagentyp, der Höhen und damit einer Sicherstellung eines einheitlichen Erscheinungsbildes.

Ortsvorsteher Alfred Schmitt macht weitere Ausführungen: Die Forderung für eine Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Windvorrangfläche ist keinesfalls neu. So wurde bereits in der Sitzung des Ortrates Sitzerath **am 31. Oktober 2011** einstimmig

gefordert, dass die Gemeinde ein besonderes Augenmerk auf die Erstellung der Bebauungspläne richten soll.

In meiner Stellungnahme im Gemeinderat am **1. März 2012** habe ich u.a. gefordert, dass die Gemeinde in dem nachfolgenden Bebauungsplanverfahren alle möglichen Einschränkungen der Nutzbarkeit der Konzentrationsflächen ausschöpfen soll. Beispielsweise muss auf eine einheitliche Höhe der einzelnen Windenergieanlagen sowie deren Anreihung in der Landschaft geachtet werden. Unterschiedliche Windräderrhöhen oder ungeordnete Reihen tragen noch mehr zur Verschandelung der Landschaft bei.

Auch in der Ortsratssitzung vom 19. Februar 2013 wurde ebenfalls einstimmig gefordert, für die ausgewiesenen Konzentrationsflächen jeweils Bebauungspläne aufzustellen.

In der Gemeinderatssitzung am 21. Februar 2013 habe ich in meiner Stellungnahme zur Änderung des Flächennutzungsplanes ausgeführt, dass ich zusätzlich beantrage, Bebauungspläne für alle Konzentrationsflächen zu erstellen, um z.B. auf die Anzahl oder die Höhe der WEA Einfluss nehmen zu können.

Auf alle diese Anträge ist die Gemeinde Nonnweiler bisher nicht eingegangen. Für die Verwaltung ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes zwar aufwändig und arbeitsintensiv, aber für Sitzerath könnte es eine nochmalige Verringerung der WEA bedeuten. Im Übrigen muss der Anlagenbetreiber die Kosten für die Erstellung eines Bebauungsplanes übernehmen.

Nach einer ausführlichen Diskussion macht der Ortsvorsteher folgenden Beschlussvorschlag mit der Aufforderung an die Gemeinde zur Behandlung im zuständigen Ausschuss der Gemeinde: „Die Gemeinde Nonnweiler wird aufgefordert, schnellstmöglich die Aufstellung von Bebauungsplänen für die Vorrangfläche „1 Benkelberg“ sowie für die Flächen der 3 bestehenden Windenergieanlagen in die Wege zu leiten.“

Abstimmung: einstimmig

Punkt 3) Informationen zum Projekt „Pflegedienst für die Seele“

Der Ortsvorsteher verliest folgende Informationen zu dem Projekt:

„PFLEGEDIENST FÜR DIE SEELE“, Besuchs- und Begleitdienst für alte und behinderte Menschen

→ Niedrigschwelliges Betreuungsangebot im Rahmen des § 45 SGB XI in Verbindung mit § 45c SGB XI und § 45d SGB XI

Betreff: Aufbau eines ehrenamtlichen Helfer/-innenkreises in der Gemeinde Nonnweiler

Projektträger: Landesverband der Arbeiterwohlfahrt Saarland e.V

Projektsitz: idee.on gGmbH (AWO Gesellschafter) in 66620 Nonnweiler- Otzenhausen, Hochwaldstrasse 64

Ziel: Einsamkeit und sozialen Isolation einzelner Menschen etwas Positives entgegensetzen

Inhalte:

- 1-2mal wöchentlich in der häuslichen Umgebung der Kundin oder des Kunden

Gestaltung der Besuchskontakte: Nach den Wünschen und Vorlieben der jeweiligen Kundin oder des Kunden z.B. Unterhaltungen, Gesellschaftsspiele, Vorlesen etc.

Für die Besuche wird eine Vergütung in Höhe von fünf Euro/ Stunde erhoben.

- Förderung der Kontakte der alleine lebenden Menschen untereinander: Regelmäßiger Kaffeenachmittag, sowie Frühstückstreffen in kleinen Gruppen, gemeinsam Feste feiern, z.B. Weihnachtsfeier und Sommerfest
→ Veranstaltungen sollen im Mehrgenerationenhaus in Nonnweiler stattfinden
- Nach Wunsch Begleitung zu außerhäuslichen Terminen, z.B. Arztbesuche oder Friedhofsbesuchen

Fachliche Anleitung des Helferkreises (ab November 2013):

Leitung: Pflegerische Fachkraft der Arbeiterwohlfahrt

Inhalte

- Allgemeinen Einweisung in das Arbeitsgebiet
- Vermittlung von umfassendem Wissen über den Umgang mit alten und kranken Menschen
- Seminare über Alterserkrankungen, wie z.B. Demenz, sowie Fortbildungen zu anderen altersrelevanten Themen

Der Ortsrat nimmt die Informationen zur Kenntnis und bittet, dass sich interessierte Personen beim Ortsvorsteher oder direkt bei der idee.on gGmbH melden.

Abstimmung: ohne

Punkt 4) Mitteilungen und Anfragen

Der Ortsvorsteher informiert über:

- Die am 11. Mai 2013 und 12. September 2013 in Sitzerath und anderen Ortsteilen durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen. Der Ortsrat besteht weiterhin auf Kontrollen zwischen 6.00 und 8.00 Uhr morgens.
- Die bevorstehende Haussammlung für die Kriegsgräberfürsorge durch die Jugendfeuerwehr. Der Ortsvorsteher bittet um eine großzügige Spende.
- Die Aufstellung eines neuen Basketballkorbes am Sportplatz mit Unterstützung von Bürgermeister Dr. Franz-Josef Barth.
- Die endgültige Fertigstellung des Spielplatzes Muswiese und dem Dank an die Elterninitiative, den Bauhof und Bürgermeister Dr. Franz-Josef Barth.

- Den Gewinn der Aktion der Saarbrücker Zeitung „ Unser Ort hat viele Gesichter“ und den Gewinnbetrag von 300 Euro
- Die Ausgrabungen von Keltischen Adelsgräbern bei Sitzerath

Aus dem Ortsrat kommen folgende Fragen:

- Werner Scherer fragt nach dem Antrag des Orsrates auf Zahlung einer Entschädigung durch die Fa. Geres über 25.000,00 Euro an den Gemeindebezirk
- Günter Wagner fragt nach dem vorgesehenen Ausbau des 2. Bauabschnittes der Straße „Im Erker“
- Lieselene Scherer regt an, unseren Friedhof barrierefrei umzugestalten. Ein entsprechender Antrag soll in der nächsten Ortsratssitzung beraten und beschlossen werden.

Alfred Schmitt
Ortsvorsteher

Lieselene Scherer
Schriftführerin